

# GEMEINDE NACHRICHTEN



Zugestellt durch Post.at

**Amtliche Mitteilung**

Nr. 1/2013



# LIEBE ZAMMERINNEN, LIEBE ZAMMER!

Wie gewohnt möchten die Gemein-denachrichten den Leser über wesentliche Geschehnisse und Themen informieren, die sich seit der letzten Ausgabe in unserer Gemeinde zuge-tragen haben oder die in den verschie-denen Gemeindegremien beraten, dis-kutiert und beschlossen wurden. Be-deutsame Vorkommnisse und Entwick-lungen möchte ich kurz aufgreifen:

## **Umbau Kindergarten**

Nachdem im letzten Sommer die Räumlichkeiten für die Hortbetreuung erweitert und der Turnsaal des Kinder-gartens saniert und sicherheitstechnisch auf aktuellen Stand gebracht wurde, ist diesen Sommer die Erweiterung der Gruppenräume im Kindergarten und die damit verbundene Erneuerung der Fassade und der Fenster sowie die Sanierung der Böden geplant. Die einzelnen Aufträge dazu wurden ver-geben und mit den Arbeiten vor kur-zem begonnen. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im September soll-ten die Umbauarbeiten abgeschlossen sein und sich der Kindergarten in neu-em Erscheinungsbild präsentieren.

## **WKW Stanzertal**

Wie schon berichtet wurde unsere Gemeinde Gesellschafterin der „Was-serkraftwerk Stanzertal GmbH“. Die 5 % Anteile wurden von den Energie- und Wirtschaftsbetrieben der Gemein-de St. Anton a. A. übernommen. Die erforderlichen Beschlüsse erfolgten im Gemeinderat stets einstimmig, die not-wendigen Verträge (Rahmenvertrag, Gesellschaftsvertrag, Abtretungsver-trag, Gesellschafterkreditvertrag, ...) wurden unterzeichnet, die ersten Zah-lungen getätigt. Am 18. März erfolgte der Spatenstich, bis Mitte 2015 soll das Kraftwerk umgesetzt werden. Es wird jährlich 52,2 Mio. Kilowattstun-den Strom erzeugen – so viel wie etwa 15.000 Haushalte benötigen.

## **Verkauf Postamtsgebäude**

Bedingt durch größere Investitionen in den letzten Jahren sowie der Beteili-gung am WKW Stanzertal, wurde im

Budget 2013 zur besseren Abdeckung der Ausgaben die Veräußerung von Liegenschaftsvermögen vorgesehen. Der Gemeinderat hat Anfang Mai mehrheitlich den Verkauf des im Jahre 1975 errichteten „Postamtsgebäudes“ an unseren Nachbarn, die Raiffei-senbank Oberland, beschlossen. Der Verkaufserlös beträgt € 700.000,- und wird den im Budget angesetzten Betrag abdecken. Die Raiffeisenbank Oberland beabsichtigt in den nächs-ten Jahren in unserer Gemeinde ihren Hauptstandort weiter auszubauen, so-dass mit zusätzlichen qualifizierten Ar-beitsplätzen gerechnet werden kann.

## **Venet Bergbahnen**

Bei den Venet Bergbahnen kam es nach der ereignisreichen Wintersaison zu personellen Veränderungen. Ver-diente langjährige Mitarbeiter und der Assistent des Vorstandes schieden ein-vernehmlich aus dem Unternehmen aus. Zudem wurde das Pachtverhält-nis mit dem Pächter des Panoramarestaurants (ebenso einvernehmlich) aufgelöst, der Beherbergungsbetrieb und die Gastronomie werden zukünf-tig von den Venet Bergbahnen selbst geführt. Dadurch können Vorteile im Marketing, beim Einkauf sowie in den Personalressourcen erzielt werden. Zudem befindet sich die Venet Berg-bahnen mit der Agrargemeinschaft Zams und dem Pächter der Zammer Alm im Gespräch, um das bestehende Pachtverhältnis zu übernehmen. Aufgrund der neuen Situation wur-de die Struktur des Unternehmens in die drei Bereiche „Beherbergung & Gastronomie“, „Betriebstechnik“ und „Verwaltung & Finanzen“ unterteilt und personell neu besetzt.

## **Schließung Volksschule Falterschein**

Die stetig sinkende Anzahl der Schul-anfänger führte dazu, dass die vor we-nigen Jahren sanierte Volksschule in Rifenal/Schwaighof geschlossen wer-den hätte müssen. Der Gemeinderat hat in der Folge beschlossen, bei der Schulbehörde die Zusammenlegung der beiden Schulsprengel am Zam-



merberg (Rifenal und Falterschein) zu beantragen und die in die Jahre ge-kommene Volksschule in Falterschein zu schließen. Die Schüler werden ab dem kommenden Schuljahr die Schule in Schwaighof besuchen, die von der Volksschule Zams mitbetreut wird. Der langjährige Direktor David Öttl wird seine Direktorentätigkeit in einer anderen Schule im Bezirk wahrneh-men. Im Namen der Gemeinde möch-te ich ihm für seine jahrzehntelange pädagogische Arbeit und für seinen Einsatz zum Wohle unserer Schüler meinen Dank und meine Anerken-nung aussprechen und ihm alles er-denklich Gute wünschen.

## **Kunstaustellungen**

Zur Erinnerung an den verstorbenen Zammer Künstler Franz Xaver Hauser findet im Sommer eine Ausstellung ei-ner Auswahl seiner Werke wie Skulp-turen, Plastiken und Bilder im Kunst-raum der Gemeinde Pettneu a. A. statt. Der Künstler vermachte die Werke sei-ner Heimatgemeinde, verbunden mit der Bitte, diese der kunstinteressierten Öffentlichkeit zu zeigen. Daher sind weitere Ausstellungen seiner Kunst-werke beabsichtigt.

Durch eigene Initiative mehrerer Zam-mer „Hobbykünstler“ fand bereits im April eine sechstägige Ausstellung ihrer Werke im Riefengebäude statt. Den Kunstinteressierten wurden die Arbeiten in den verschiedenen Mal-, Zeichen- und Mischtechniken präsen-tiert – die Ausstellung war gut besucht

und für die Künstler ein Erfolg. Diesen gilt mein Dank dafür, dass sie sich bereit erklärt haben, ihre Kunstwerke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Abschließend möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen und mich bei den Gemeindemandataren und Mitgliedern der Ausschüsse für die sachlich

wertvolle und konstruktive Arbeit bedanken. Mein aufrichtiger Dank gilt aber auch meinen Mitarbeitern in der Verwaltung und des Bauhofes für ihre Dienste und ihren Einsatz für unsere Gemeinde.

Ich wünsche allen Zammerinnen und Zammern einen schönen und erlebnis-

reichen Sommer sowie eine erholsame und sonnige Ferien- und Urlaubszeit.

*Siegmond Geiger*

Euer Bürgermeister  
Mag. Siegmund Geiger

## Bericht des Wohnungs- und Sozialausschusses

### Wohnungsvergaben

Von Beginn dieses Jahres bis Redaktionsschluss der Gemeindenachrichten konnten folgende Wohnungen vergeben werden: 12 Neubauwohnungen / Haus 5 und Haus 6 in der Innstraße (von 56,77 m<sup>2</sup> bis 78,31 m<sup>2</sup>) – ebenso 6 barrierefreie Wohnungen („Betreibbares Wohnen“). Diese Wohnungen können im Herbst 2013 bezogen werden.

### Wohnungssprechtage

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr im Gemeindeamt (Kleiner Sitzungssaal).

### Einladung – Pflegende Angehörige

Wie jedes Jahr organisiert der Sozialausschuss ein Treffen mit pflegenden Angehörigen als kleines Dankeschön für die wertvolle Arbeit, die geleistet wird. Es fand am 17. Juni 2013 ein gemütliches Beisammensein bei einer Jause im Restaurant Schmid im

Beisein des Bürgermeisters Mag. Siegmund Geiger und von Mitgliedern des Sozialausschusses statt.

### Sommerkindergarten:

Für den Sommerkindergarten haben sich in diesem Jahr 46 Kinder angemeldet. Die Betreuung umfasst 6 Wochen (von 8. Juli bis 16. August 2013) und findet heuer ausnahmsweise (Umbau Kindergarten) in der Volksschule Zams statt. Die Vormittagsbetreuung (von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr), Mittagstisch (bis 13:30 Uhr) sowie die Nachmittagsbetreuung (bis 16:00 Uhr) werden die ersten 5 Wochen stattfinden. In der letzten Woche findet die Betreuung nur bis 13:30 Uhr statt, da sich für den Nachmittag in dieser Woche zu wenig Kinder anmeldeten.

### Eröffnung Praxisgemeinschaft „Altes Doktorhaus“

Seit April gibt es in Zams im „Alten

Doktorhaus“ ein psychotherapeutisches Angebot. Die Psychotherapeuten Mag<sup>a</sup>. Anita Duller, Mag<sup>a</sup>. Klaudia Wolf-Erharter, Mag. Martin Jungreithmeyer sowie SI-Mototherapeutin Elke Mötzl und Gesundheitspsychologin Mag<sup>a</sup>. Elisabeth Kren-Aufschnaiter bieten ihre Hilfe und Unterstützung an. Körperliche Erkrankungen, Zwänge, Schlafprobleme, Burn-out, Suchterkrankungen oder Ängste aller Art werden in der neuen Praxisgemeinschaft behandelt.

Die Leiterin der Praxisgemeinschaft ist die Psychotherapeutin Fr. Mag. Anita Duller (Tel. 0699/88501449, E-Mail: duller@live.de). Klienteninformation und Erstgespräche können telefonisch vereinbart werden. Weitere Information unter [www.praxisgemeinschaft-zams.at](http://www.praxisgemeinschaft-zams.at).

Roswitha Lentsch  
Obfrau



Das Team der Praxisgemeinschaft „Altes Doktorhaus“ (v. l.) Mag<sup>a</sup>. Anita Duller, Mag<sup>a</sup>. Elisabeth Kren-Aufschnaiter, Mag. Martin Jungreithmeyer, Mag<sup>a</sup>. Klaudia Wolf-Erharter und Frau Elke Mötzl

# Verkehrs- und Umweltausschuss

Als Obmann des Verkehrs- und Umweltausschusses möchte ich auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit nutzen, hier in den Gemeindenachrichten die wichtigsten Tätigkeiten des Ausschusses während der vergangenen Monate bekanntzugeben:

Beginnen möchte ich mit dem Bericht über den diesjährigen Frühjahrsputz, welcher am 20.04.2013 stattfand. Auch im heurigen Jahr nahmen wieder sehr viele Vereine unserer Gemeinde an dieser Dorfputzaktion teil. Dies ist umso bemerkenswerter, da im heurigen Jahr uns die schlechte Witterung beinahe einen Strich durch die Rechnung machte. Aber trotz des nasskalten Wetters konnten wieder Unmengen an Müll gesammelt und entsorgt werden. Mein Dank gilt dabei insbesondere den Mitgliedern und Organisatoren der teilnehmenden Vereine sowie den Mitarbeitern der Gemeinde für die Vorbereitungen und die Abholung der Müllsäcke. Ebenso möchte ich mich wieder bei Sonja für die Bewirtung im Kultursaal bedanken. Dort ließen wir die Dorfputzaktion bei einer gemütlichen Marend ausklingen.

Außerdem möchte ich über die Neuerungen am Recyclinghof berichten. Neben einigen Umstrukturierungen ist vor allem die Neuanschaffung eines

Presscontainers für Kunststoffverpackungen erwähnenswert. In enger Zusammenarbeit mit der Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck konnte ein solcher Presscontainer in den vergangenen Monaten angeschafft und nach einigen kleineren Adaptierungsarbeiten in Betrieb genommen werden. Mit enormer Presskraft können somit die gesammelten Materialien auf ein Viertel zusammengepresst werden. Das verringert natürlich auch die Transportwege, was auch die Schadstoffbelastung entsprechend senkt. Dies umso mehr, da nicht nur Zams, sondern auch andere Gemeinden im Bezirk derartige Container angeschafft haben und an diesem vom Land Tirol geförderten Projekt teilnehmen.

Ein weiteres Anliegen meinerseits ist die neuerliche Teilnahme an der europaweiten Klimaschutzinitiative „Autofreier Tag“. Dieser Aktionstag findet wieder am 22. September statt und die Gemeinde Zams wird sich wieder, neben 70 anderen Tiroler Gemeinden, an dieser Initiative beteiligen. Eine genauere Information zu diesem Tag wird zeitgerecht in Form einer Postwurfsendung erfolgen.

Eine weitere Problematik, welche sich in den vergangenen Monaten entwickelte, ist die dauernde Belegung der

Parkplätze an unserem Sportplatz. Oft genug kam es vor, dass Besucher unserer Sportanlage keine Parkplätze vorfanden, da diese durch nicht berechnete Dauerparker verparkt waren. Diesbezüglich wird an einer Lösung des Problems gearbeitet, an der auch die verschiedenen Zweigvereine des Sportvereins Zams eingebunden werden sollen. Vorab möchte ich aber an die Vernunft der betroffenen Autofahrer appellieren, ihre Autos entsprechend zu parken und die Stellplätze bei unserer Sportanlage wie vorgesehen für die Benutzer und Besucher frei zu halten. Ansonsten ist eine neue Parkregelung mit daraus resultierenden Strafen für die Nichtbeachtung unumgänglich.

Abschließend möchte ich sämtlichen Mitarbeitern im Verkehrs- und Umweltausschuss für die gute Zusammenarbeit danken, Ihnen, liebe Zammerinnen und Zammer, im Namen des Ausschusses einen schönen, erholsamen und vor allem unfallfreien Sommer wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Christian Kohler  
Ausschussobmann



Gemeindemitarbeiter F. Zach und G. Wellenzohn vor der neuen Pressanlage

# Bericht des Raumordnungsausschusses

Im ersten Halbjahr 2013 hat sich der Raumordnungsausschuss neben privaten Wohnbauprojekten vor allem mit dem gewerblichen Bauprojekt der Firma Alpencreativ Bau GmbH, Imst, im Bereich des ehemaligen Gasthof Sonne auseinandergesetzt. In mehreren Besprechungen wurde mit dem Bauwerber über die Ausgestaltung dieses Projektes verhandelt. Ursprünglich waren 24 Wohneinheiten geplant, mittlerweile wurde der Umfang auf 17 Einheiten sowie der Größenumfang des Dachgeschosses reduziert. Weiters wurde die Zu- und Abfahrt zur Tiefgarage dahingehend abgeändert, als dass diese nunmehr über den Bruckfeldweg verläuft. Ursprünglich war diese nach der Kreuzung Lötzweg –

Bundesstraße vorgesehen, aus Gründen der Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs ein für die Gemeinde nicht akzeptabler Umstand. Auf dieser Basis sollte sodann der Bebauungsplan erlassen werden.

Ein Projekt, das über die Gemeindegrenzen (im positiven Sinne) Auswirkungen zeigen wird, ist jenes der Fa. Goidinger – Landwirtschaftliche Genossenschaft an der westlichen Gemeindegrenze hin zur Kaifenau. Nachdem im November 2012 seitens der Landesregierung eine Kernzone ohne Einbeziehung der gegenständlichen Flächen beschlossen wurde, haben die Projektwerber ihre Vorstellung entsprechend modifiziert und bei der Gemeinde um Umwidmung der be-

troffenen Flächen angesucht. Ein entsprechender Beschluss des Gemeinderates wurde mittlerweile gefasst. Das Erdgeschoss wurde in Sonderfläche Einkaufszentrum Betriebstyp B, das Obergeschoss in Allgemeines Mischgebiet umgewidmet.

Parallel zum „Tagesgeschäft“ wurde auch weiter an der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes gearbeitet. Dieses befindet sich dzt. zur Vorbegutachtung beim Amt der Tiroler Landesregierung. Gegen Ende des zweiten Halbjahres ist bei planmäßigem Verlauf die Abhaltung einer Gemeindeversammlung geplant, in welcher das Konzept den ZimmerInnen vorgestellt werden soll.

© Tre

## Bericht aus dem Planungsausschuss

Im heurigen Jahr wurden die Bauarbeiten am Hochbehälter Schalleranger, der für die Wasserversorgung der Gemeinde notwendig ist, erfolgreich beendet. Die Kosten werden sich auf die für dieses Vorhaben veranschlagten 1,3 Millionen Euro belaufen. Neben einem viel größeren Fassungsvermögen für das Trinkwasser wurde auch eine UV-Anlage zur Entkeimung des Trinkwassers installiert.

Im Kindergarten wurde mit dem Ausräumen begonnen und es wurden alle Maßnahmen getroffen, um rechtzeitig den Umbau beginnen und damit auch fertigstellen zu können. Im heurigen Sommer gibt es kleine Umbauarbeiten im ersten Stock und eine Generalsanierung und Erweiterung aller Gruppenräume im Parterre. Weiters ist eine eigene Küche für den Mittagstisch von Hort und Kindergarten vor-

gesehen. Die Gesamtkosten werden sich auf € 530.000,- belaufen. In diesem Zusammenhang danke ich den Angestellten im Kindergarten und der Kindergartenleitung für die konstruktive Zusammenarbeit nicht nur in der Planungsphase, sondern auch für die Unterstützung gerade jetzt mit Ende des Kindergartenjahres, damit wir rechtzeitig mit dem Umbau beginnen konnten.

Seit mehr als 20 Jahren plant man bereits von Seiten der Gemeinde mehr oder weniger an einem eigenen Bauhof. Nachdem wir mit einem HTL-Schülerprojekt vor nunmehr 3 Jahren die aktuelle Planungsphase eingeleitet haben, kann ich berichten, dass wir die Planung des Bauhofes in Form eines Gutachterverfahrens ausgeschrieben haben, bei dem vier Architekten bzw. Baumeister ihre Pläne eingereicht haben. Das Siegerprojekt von Architekt DI Robert Ehrlich erhielt die ungeteilte Zustimmung der Jury. Von Seiten des Planungsausschusses sind somit alle Vorarbeiten abgeschlossen, um mit dem Projekt beginnen zu können. Im heurigen Jahr soll noch die Finanzierung des 1,2 Millionen Euro teuren Projektes sichergestellt werden. Derzeit stehen unsere Fahrzeuge



Hochbehälter Schallanger während der Bauphase

und Geräte teilweise im Freien und für die Mitarbeiter ist es auch nicht zu früh, um endlich unter zeitgemäßen Arbeitsbedingungen ihren Dienst zu verrichten.

Im Herbst wird noch unter der Projektleitung von DI Eugen Feichtinger mit der Kanalisierung des Weilers Grist begonnen, der bis jetzt noch nicht am Gemeindekanal angeschlossen ist. Die Vorgespräche mit den betroffenen Grundeigentümern wurden bereits geführt und positiv abgeschlossen. Die Arbeiten werden in zwei Arbeitsschritten ausgeführt und im Frühjahr 2014 beendet.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Planungsausschusses für die positive und konstruktive Zusammenarbeit.

Dr. Georg Steinwender  
Obmann des Planungsausschusses



Hochbehälter Schallanger nach Fertigstellung

## Personelle Änderungen – Pensionierungen

Mit 01.01.2013 trat Hr. Edmund Theiner, langjähriger Schulwart der Hauptschule Zams-Schönwies (nunmehr Neue Mittelschule Zams-Schönwies), in den wohlverdienten Ruhestand. Hr. Theiner begann mit 01.08.1976 seinen Dienst in der kurz zuvor neu erbauten Hauptschule Zams-Schönwies und war während dieser Zeit ununterbrochen dort tätig. Zusammen mit seiner

Gattin Fr. Brigitte Theiner, welche seit 02.11.1976 als Raumpflegerin dort beschäftigt war, war Familie Theiner für die Instandhaltung und Pflege des Gebäudes zuständig. Fr. Brigitte Theiner trat mit 01.10.2012 in den Ruhestand. Die Gemeinde Zams sowie der Gemeindeverband Neue Mittelschule Zams-Schönwies wünschen beiden anlässlich der erfolgten Pensionierung

gen alles Gute und Gesundheit und bedanken sich bei ihnen herzlich für deren Engagement und Tätigkeit.

### Neueintritt

Bedingt durch die Pensionierung des Schulwartes der Neuen Mittelschule Zams-Schönwies wurden Überlegungen angestellt, eine zentrale Ansprechperson für alle Gemeinde- und Verbandsgebäude anzustellen, dies zusammen mit den Gemeindeverbänden. Hr. Markus Partoll war Erstgereihter im Auswahlverfahren und trat mit 01.04.2013 seinen Dienst in der Gemeinde Zams an. Er ist schwerpunktmäßig für die technische Betreuung sämtlicher Gemeindegebäude sowie der Neuen Mittelschule Zams-Schönwies verantwortlich. Bereits jetzt kann gesagt werden, dass er seine Aufgabe mit viel Engagement wahrnimmt und aufgrund seiner vorhergehenden Tätigkeit als Servicetechniker der Fa. Franz Bouvier hohes fachliches und technisches Geschick einbringt.



Markus Partoll und Bürgermeister Mag. Sigmund Geiger

© Tre

# Sport-, Kultur- und Jugendausschuss

In der ersten Jahreshälfte gab es wieder etliche Veranstaltungen, über die ich kurz berichten darf.

## Neujahrshuagart 2013

Am Beginn des Jahres stand der „Neujahrshuagart“ der Gemeinde, welcher auch heuer wiederum im Kultursaal der Gemeinde abgehalten wurde.

Neben dem Gespräch zum Austausch von Erfahrungen und Informationen, wurde der Abend zum besseren Kennenlernen sowie für die Bekanntgabe und die Koordination der geplanten Veranstaltungen genutzt. Ich darf an dieser Stelle wiederum gerne die Gelegenheit nutzen, allen örtlichen Funktionären, Schulen sowie Körperschaften für die geleistete Vereins- und Jugend- und Bildungsarbeit recht herzlich zu danken, da diese ein unverzichtbarer Grundpfeiler unseres Dorflebens und des gesellschaftlichen Miteinanders ist.

## Muttertagsausflug 2013

Der heurige Muttertagsausflug am 12. Mai führte die Teilnehmer nach Fließ. Ziele des Ausflugs von insgesamt 76 Müttern und mehreren Begleitern waren das Archäologische Museum sowie das Naturparkhaus. Nach den interessanten Führungen in den Museen waren alle TeilnehmerInnen in das Café Gachenblick zu Kaffee und Kuchen



Im Naturparkhaus Kaunergrat

eingeladen, bevor wieder gemeinsam die Heimreise angetreten wurde.

## Kulturfahrt 2013

Die heurige Kulturfahrt führt uns am 9. August nach Bregenz. Am Programm steht die „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Leider waren die Karten bereits kurz nach der Einladung vergriffen. Wir hoffen auf ein tolles Kulturerlebnis und angenehmes Wetter.

## Ausstellung Hobbykünstler

Auf Anregung mehrerer Zammer Hobbykünstler wurde nach einer längeren Pause wieder eine Ausstellung organisiert. Zum ersten Mal wurde diese im Mehrzweckgebäude Riefe abgehalten. Insgesamt nahmen 7 HobbykünstlerInnen teil, die Vernissage fand am Freitag, 19. April statt.

Dabei konnten zahlreiche Besucher die verschiedenartigsten Techniken und Werke bestaunen und so manches Bild bzw. Werk wechselte in der bis 28. April laufenden Ausstellung den Besitzer. Im Namen des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses danke ich allen TeilnehmerInnen für ihre Mithilfe bei der Organisation, aber vor allem für die Bereitschaft, ihre Werke einem größeren Personenkreis zugänglich zu machen. Nach dieser mehr als gelungenen Ausstellung soll es jedenfalls nicht wieder so lange dauern, bis wir wieder die Werke von Imelda Draxl, Adolf Gruber, Herta Landerer, Brigitte Nagele, Willi Pritzi, Alexandra Ranningner und Josef Wucherer betrachten und bestaunen können.

## Blumenschmuckveranstaltung

Wie auch in den letzten Jahren veranstaltete die Gemeinde Zams in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Zams die bereits traditionelle Blumenschmuckveranstal-



Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger und Vizebürgermeister Josef Reheis bei der Ausstellungseröffnung

zung, welche am Mittwoch, 15. Mai wieder im Kultursaal stattfand. Thema des heurigen Vortrages von Christian Strobl waren die „Kräuter der Saison – Wildkräuter und Heilkräuter“.

In seinem ausgezeichneten Referat gab er einen ausführlichen Überblick über die Verwendung und Wirkung verschiedenster Kräuter, das bereitgestellte Anschauungsmaterial, das kleine Kräuterpräsent sowie das Skriptum rundeten den informativen und gelungenen Abend ab.

Wie in den Vorjahren gab es auch heuer wieder ein kleines Blumenpräsent, diesmal in Form eines Kräutertopfes, und den Dank der Gemeinde für die vielfach prachtvolle und aufwändige Gestaltung der Gärten und der Balkone zur Verschönerung unseres Ortsbildes.

### Heimatbuch Zams

Seit der Ausgabe der letzten Gemeindenachrichten haben die Beratungen und Besprechungen der Steuerungsgruppe eine für viele doch überraschende Wendung genommen.

War man bisher von einer Neuaufgabe für die Fortschreibung des Heimatbuches in Buchform ausgegangen, so haben mehrere Gründe für eine Ausrichtung auf ein virtuelles Heimatbuch den Ausschlag gegeben.

Neben dem stark veränderten Leseverhalten und den Lesegewohnheiten der Jugendlichen ist die digitale Verfügbarkeit speziell für jüngere GemeindebürgerInnen neben einigen anderen hervorzuheben. Dem Wunsch der älteren Generation nach einem Druck des Buches soll, wenn die Neuauflage „digital“ vorliegt, zumindest auszugs- oder kapitelweise entsprochen werden. Zwischenzeitlich haben auch weitere Gespräche mit Vereinsvertretern stattgefunden, da eine Kurzbeschreibung der Vereine geplant ist und dies einen Teil des Heimatbuches bilden soll. Derzeit wird für die graphische Gestaltung und das Layout des Heimatbuches ein „Experte“ gesucht, um für die Inhalte klare Vorgaben über Form und Format der Fotos und Dateien vorgeben zu können. Ich darf mich an dieser Stelle im Namen der Gemeinde Zams wieder bei allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe für die Bereitschaft, das Engagement und die Mithilfe zur Fortschreibung unseres Heimatbuches recht herzlich bedanken.



Verabschiedung von Ortschronist Emmerich Steinwender

## Herbstprogramm 2013

### Open-Air-Kino

Zum Beginn des Herbstprogramms ist in Zusammenarbeit mit der Leistungsgemeinschaft der Landecker und Zammer Betriebe wieder ein Open-Air-Kino geplant. Der Termin und der Filmtitel werden kurzfristig mittels eines Postwurfs bekanntgegeben.

### Kabarettveranstaltung

Für den heurigen Herbst ist auch wieder eine Kabarettveranstaltung geplant. Da der Termin und die Gruppe noch nicht endgültig feststehen, kann ich derzeit noch keine Details bekanntgeben. Diese erfahren Sie rechtzeitig mit der Einladung.

### Kirchtagsfest

Dieses findet wieder in Zusammenarbeit mit dem TV Tirol West und mehreren Zammer Vereinen statt. Termin ist Sonntag, 15. September, weitere Informationen folgen in der Einladung.

### Ortschronist

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten berichtet, hat unser Ortschronist Emmerich Steinwender nach 21 Jahren sein Amt mit Ende des letzten Jahres niedergelegt.

Die offizielle Verabschiedung fand im Rahmen des heurigen Bezirks- und Talschaftsfestes der Schützen am Sonntag, 23. Juni statt. Dabei würdigte Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger das Wirken und die langjährige verdienstvolle Tätigkeit für die Gemeinde und übergab ihm als Zeichen des Dankes und der Anerkennung ein kleines Geschenk. Leider konnte bis heute noch kein Nachfolger gefunden werden. Ich darf an dieser Stelle alle Interessierten ersuchen, mit unserem Amtsleiter Mag. Stefan Trenker Kontakt aufzunehmen.

Abschließend bedanke ich mich beim gesamten Ausschuss für die sehr angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen Zammerinnen und Zammern einen schönen Sommer sowie einen erholsamen Urlaub.

Vzbgm. Josef Reheis  
Obmann Sport-, Kultur- und  
Jugendausschuss

# Ausstellung F. X. Hauser im Kunstraum Pettneu

## „Kultur ist, was wir miteinander haben“

Mit dieser Definition des amerikanischen Regisseurs und Schauspielers Peter Sellars dürfen wir eines Künstlers aus unserer Heimatgemeinde, den wir nicht vergessen wollen, mit einer Ausstellung gedenken.

Nach der Veranstaltung im vergangenen Jahr (diese war die Geburtsstunde des FXH-Sozialfonds) findet nun eine von Monika Lami kuratierte Ausstellung über sein Lebenswerk statt.

Unter dem Titel „Franz Xaver Hauser – Bilder & Skulpturen“ wird im Kunstraum Pettneu eine Auswahl seiner Plastiken und Malerei gezeigt.

Die Ausstellung beginnt am Freitag, 19. Juli um 19.00 Uhr, endet am 8. September und wird von Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger eröffnet. Die Laudatio hält Christoph Carotta (Bezirksmuseumverein Landeck), es spielt die Bläsergruppe der MK Zams. Während der Ausstellung finden Rahmenveranstaltungen statt, nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse. Der Kunstraum Pettneu ist donnerstags und samstags jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr sowie sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Bei Bedarf wird der Kunstraum auch zu anderen Zeiten geöffnet (Tel. 0 676 / 511 73 83).



## Leseprojekt der Neuen Praxismittelschule



Schülerinnen beim lesen

Der für dieses Schuljahr gewählte Schwerpunkt „Lesen“ hatte Mobbing und Gewalt zum Thema.

Während der Leseweche vor Weihnachten wurde der reguläre Stundenplan täglich für zwei Stunden aufgehoben. Die Schülerinnen zogen sich ausgestattet mit Decken, Pölstern und

Tee an ihren Lieblingsplatz in der Schule zurück. Das Buch „Jonas ist weg“ von Jutta Treiber gehörte zur Pflichtlektüre, der restliche Lesestoff konnte selbst gewählt werden. Ein Quiz zur Pflichtlektüre bot außerdem die Chance auf einen Gewinn. Die Buddys unterstützten die Schülerinnen der ersten Klasse bei der Lektüre.

Von den Schülerinnen auf farbigen Blättern festgehaltene Kommentare zum Gelesenen hängten sie mit Wäscheklammern an einen roten Faden, der von den Klassenzimmern bis zur Bibliothek gespannt worden war.

Am letzten Tag der Leseweche zeichneten die Bibliothekarinnen die fleißigsten Leserinnen aus und stellten neue Bücher zum Thema Mobbing und Gewalt vor. Anschließend erhielten die Mädchen noch Zeit, um den roten Faden mit den Beiträgen der Mitschülerinnen zu lesen. Dieser Faden führte sie direkt in die Bibliothek, wo sie einen Büchertisch zum aktuellen Thema vorfanden.

Diese Woche war aber erst der Auftakt für den heurigen Lese-Schwerpunkt. Derzeit bereiten einige LehrerInnen mit den einzelnen Klassen Projekte dazu vor. Geplant sind unter anderem ein Musical, ein Kurzfilm, ein Hörspiel, ein Fotoroman usw. Die Beiträge werden den Eltern Anfang Juli im Rahmen eines Festes präsentiert.

Maria Luise Zangerle

# Schließung Volksschule Falterschein – Wechsel von Direktor David Öttl



Volksschule Falterschein

Aufgrund stetig gesunkener Schülerzahlen und des Umstandes, dass etliche Kinder vom Zammerberg aus verschiedensten privaten Gründen die Volksschule Zams besuchen, war leider der Fortbestand beider Volksschulen am Zammerberg für das Schuljahr 2013/14 und darüber hinaus nicht mehr gesichert.

Aus diesem Grund entschloss sich der Gemeinderat von Zams in der Sitzung vom Dezember 2012, beim Amt der Tiroler Landesregierung den Antrag auf Zusammenlegung der beiden Schulsprenkel am zukünftigen gemeinsamen Standort Rifenal/Schwaighof einzubringen. Dies mit der Konsequenz, dass die Volksschule in Falterschein (wohl für immer) schließen wird.

Die Schulchronik berichtet, dass diese vermutlich im Jahre 1824 erbaut und im Jahre 1960 der Altbau durch ein neues (das derzeit bestehende) Schulgebäude ersetzt wurde. Interessant ist die Schülerzahlenentwicklung: Im

Spitzenjahr 1885/86 besuchten 26 Kinder die Volksschule in Falterschein, wobei zu bemerken ist, dass in dieser



Direktor David Öttl mit Lehrerin Franziska Schuchter und Altbürgermeister OSR Othmar Sordo und Kindern anlässlich des gemeinsamen Ausfluges der Vs Rifenal und Falterschein in Madau (Gemeinde Zams)

Zeit (bis 1957) in Grist ebenso eine eigene Volksschule bestand. Für das Schuljahr 2013/14 wären es deren drei, im darauffolgenden Schuljahr gar nur mehr zwei Kinder gewesen (aus den Weilern Grist und Falterschein).

Viele Jahre war Altbürgermeister Othmar Sordo Direktor der Volksschule Falterschein. Nach seiner Pensionierung übernahm Ulrike Lechleitner die Leitung. Nach ihrem Wechsel wurde diese vom Direktor der Volksschule Rifenal, David Öttl, mit übernommen. Neben dieser organisatorischen Änderung gibt es auch einen personellen Wechsel in der Volksschule Rifenal. Direktor David Öttl wechselt aus persönlichen Gründen an die Volksschule Ladis. Er übernahm die Leiterstelle an der Volksschule Rifenal mit 01.09.1982 und unterrichtete damit seit über 30 Jahren an dieser Schule. Für diese langjährige Tätigkeit und seinen Einsatz möchte sich die Gemeinde Zams bei ihm herzlichst bedanken und ihm an seiner neuen Wirkungsstätte alles Gute wünschen. Hinkünftig wird die Leitung der VS Rifenal von der Direktorin der VS Zams, Fr. Karin Summerauer, übernommen.

© Tre

# Die Praxisvolksschule Zams stellt Bundessieger

„Wie es sich anfühlt, als Zehnjähriger zum besten Mathematiker Österreichs in seiner Altersklasse gekürt zu werden, dieses Gefühl können garantiert nur die allerwenigsten von uns beschreiben. Einer, der dieses Gefühl im mathematischen Sinn Länge mal Breite auskosten kann, ist Matthias Fink ...“ schrieb die Tiroler Tageszeitung in der Ausgabe vom 16. April 2013.

Zur Vorgeschichte: Am 28. Februar fand der sogenannte Pangea-Mathematikwettbewerb statt. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, logisches Denken, Kombinieren und mathematische Begabung unter Beweis zu stellen. Um dem Alters- und Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, erhält jede einzelne Klassenstufe speziell für sie entwi-

ckelte Aufgaben.

Beim Pangea-Mathematikwettbewerb sind 25 Aufgaben innerhalb von 60 Minuten zu lösen. Dabei sind die Aufgaben nach Schwierigkeitsgrad sortiert. Je nach Niveau sind ein bis fünf Punkte erreichbar. Für jede falsche Antwort wird ein Viertel der erreichbaren Punkte abgezogen.

Matthias Fink ist Schüler der 4a-Klasse der Praxisvolksschule Zams. Er nahm gemeinsam mit seinen MitschülerInnen am Wettbewerb teil. Dabei konnte sich unser Mathe-Genie („MatheMatthi“, wie er von seinen MitschülerInnen genannt wird) gegen 500 gleichaltrige TeilnehmerInnen aus ganz Österreich durchsetzen.

Die SiegerInnen der Plätze 1–3 jeder Schulstufe wurden bei der Preisver-

leihung am 4. April 2013 an der TU-Wien im Treitl-Informatikhörsaal mit wertvollen Geldgeschenken prämiert. Damit kam Matthias in den Genuss eines kurzen Wien-Aufenthaltes und konnte sich über ein Preisgeld von 300 Euro freuen. Er weiß auch schon genau, was er damit machen wird: „Sparen auf etwas ganz Besonderes.“

Direktor Thomas Stecher und Klassenlehrerin Ursula Rudigier gratulieren Matthias ganz herzlich für diesen besonderen Erfolg und wünschen ihm, nachdem die Volksschulzeit mit diesem Schuljahr zu Ende geht, für seine weitere Zukunft alles Gute.

Dir. Thomas Stecher



Dir. Thomas Stecher und Klassenlehrerin Ursula Rudigier gratulieren Matthias zu seinem Erfolg.

# Praxisvolksschule Zams

## Hebammen an Schulen

Ein neues Projekt startete an der Praxisvolksschule in Zams mit der 4a als Pilotklasse.

Unter der fachkundigen Anleitung der Hebammen Romana und Caroline wurde den begeisterten Kindern das Thema Schwangerschaft, Geburt und Säuglingspflege nähergebracht.

Ursula Rudigier



Kinder der 4 a mit den beiden Hebammen

## Elternverein der Volksschule Zams

### Das Jahresprojekt: Die neue Schulbibliothek

Der Elternverein der Volksschule Zams wurde im Herbst 2012 wiedergegründet und löste somit den bis dahin bestehenden Elternclub ab. Mittlerweile zählt der Elternverein viele Mitglieder und wird von den Mitgliedsbeiträgen der Eltern und Spenden finanziert. Seine Aufgaben sieht der Elternverein in der Unterstützung von Kindern finanziell schwacher Familien, der Mitgestaltung verschiedener Feste, wie z.

B. Nikolaus, und auch Mitfinanzierung größerer Projekte, wie z. B. der Schwimmwoche, Innsbruckfahrt u.v. m. Im heurigen Schuljahr steht aber ein anderes großes Projekt der Volksschule Zams im Vordergrund, nämlich die Errichtung einer neuen Schulbibliothek, die durch die Förderung im Rahmen der Tiroler Schulbibliotheken-Offensive 2012 vom Land Tirol und der Auszeichnung der Schule mit dem „Gütesiegel Lesen“ ins Rollen gebracht wurde.

Dieses Projekt unterstützt der Elternverein sowohl finanziell als auch durch tatkräftige Mithilfe, wie z. B. durch das Nähen von Sitzkissen, die Gestaltung der Regalbeschriftung und die Organisation der Einweihungsfeier, welche im Juni stattfand.

Um die Schule finanziell bestmöglich zu unterstützen, wurde vom Elternverein eine Spendenaktion ins Leben gerufen: Sowohl Zammer Betriebe als auch die Eltern der Schulkinder wurden um einen finanziellen Beitrag gebeten. Für diese Spendenbereitschaft erhielten sie einen mit dem Namen der Firma bzw. mit dem Familiennamen beschrifteten Buchrücken im Bücherregal, welches im Foyer der Schule aufgestellt wurde.

Durch die großzügige Unterstützung der Zammer Betriebe und der Eltern konnte Frau Direktor Karin Summerauer ein Sparbuch mit 1.630 Euro übergeben werden. Mit diesem Betrag konnten viele nützliche und schöne Dinge für die Bücherei angeschafft werden.



Dir. Karin Summerauer und Obfrau Elternverein Verena Plangger

Michaela Thöni

# Fit und cool mit Kneipp im Kindergarten



Die „Fischlein Gruppe“ mit Kindergartenpädagogin Christiane Probst und Karin Posch bei der Kräuterwanderung auf die Trams.

Kräuterfachmann Christian Strobl erklärt den wissbegierigen Kindern, welche wertvollen Kräuter und Blumen

den Wegrand säumen. Bald stellt sich heraus – Es sind schon kleine Experten dabei. Bei einem Stadel findet sich

der ideale Platz zum Malen mit Pflanzen und eine wohlverdiente gesunde Jause sorgt für frische Energie. Tante Christiane kneippt wöchentlich mit ihrer „Fischlein-Gruppe“. Abwechselnd Taulaufen, Schneelaufen, Gurgeln, Arm- und Fußbad, all dies stärkt die Immunabwehr und macht großen Spaß. Und zum Abschluss wird das eigens komponierte Kneippielied gesungen.

**Kneipp mit seinen 5 Säulen: Bewegung – Ernährung – Heilkräuter – Wasser – Lebensfreude** ist heute generationsübergreifend aktueller denn je.

Begleitung, Foto und Text:  
Anna Pfeifhofer, Obfrau des Kneipp  
Aktiv-Club Landeck und Umgebung  
<http://landeck.kneippbund.at>

## Öffentliche Pfarr- und Gemeindebibliothek

Genau drei Jahre sind nun vergangen, seit die neuen Räumlichkeiten der Bücherei eingeweiht wurden. Abzusehen ist, dass durch den Verkauf des Gebäudes an die Raiba in spätestens zwei Jahren die Übersiedlung in ein neues Domizil ansteht. Bis zu diesem Zeitpunkt werde ich gemeinsam mit meinem engagierten Team in gewohnter Weise diese Serviceeinrichtung für die Zammer Bevölkerung weiterführen, um dann deren Leitung nach fast 40 Jahren in jüngere Hände zu übergeben.

In den vergangenen Monaten nutzten unsere vielen fleißigen Leser wieder die Möglichkeit, aus dem reichhaltigen Bestand der Bücherei zu wählen. Auch die Zammer Schulen, der Kindergarten und der Hort besuchten uns mehrfach. Im „Literarischen Café“ diskutierten wir über unsere Erfahrungen mit dem Gelesenen.

Für unsere fleißigen Leser von 6 bis 14 Jahren gibt es heuer in den Ferien die Aktion Sommer-Leseclub. In der

Bücherei gibt's nähere Informationen dazu. Schaut vorbei!

Irene Ehrlich, Büchereileiterin



Lesung und „Trödelwerkstatt“ für die Hortkinder mit der Autorin Renate Stockreiter am 19. April 2013 in der Öffentlichen Pfarr- und Gemeindebibliothek Zams

Öffentliche Pfarr- und Gemeindebibliothek Zams, Hauptstraße 53 a/2. Stock, Zams, Tel.: 05442/62288-24

**Sommeröffnungszeiten:** nur Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr

**Verlängerte Öffnungszeiten ab Herbst 2013:** Dienstag und Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr

# 100 Jahre Kirchweihe Zams

## Ein bunter Reigen von Festveranstaltungen zum „GESTERN und HEUTE“

45 abgebrannte Häuser, ungefähr 800 Personen in Zams über Nacht obdachlos: dies war die erschütternde Bilanz des verheerenden Dorfbrands am 11. August 1911. Der Mensch unserer Tage kann sich wohl kaum vorstellen, welche immensen Anstrengungen die Dorfbevölkerung von Zams damals unternommen hat, um das Dorf wieder aufzubauen.

Weil – im Gegensatz zum Kirchturm – auch das Schiff der Pfarrkirche abgebrannt und durch die große Hitzeentwicklung zum Teil eingestürzt war, ging man sofort daran, einen neuen Kirchenbau zu planen und etwas abgesetzt vom Kirchturm weiter westlich zu errichten. (Grund: Das länger und breiter konzipierte Kirchenschiff hätte in die „Reichsstraße“ hineingeragt!)

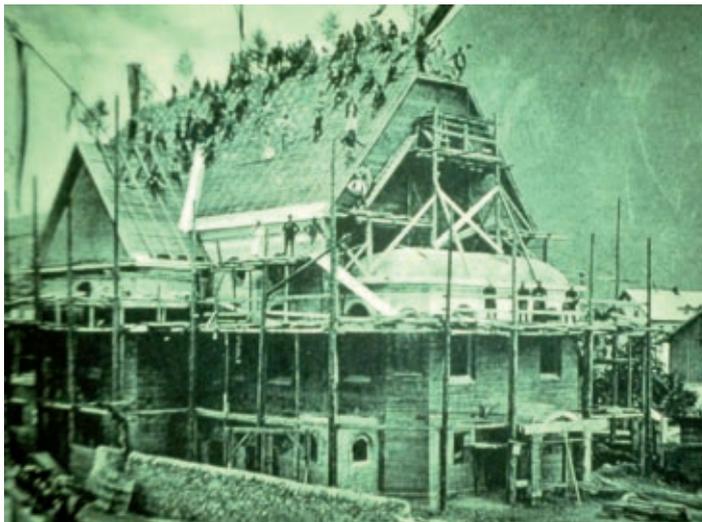
Am 10. Juni 1913 konnte dann die neue Zammer Pfarrkirche vom damaligen Fürstbischof von Brixen, Franz Egger, feierlich eingeweiht werden.

Die Pfarre Zams begeht das Jubiläum der Kirchweihe mit einem bunten Reigen mehrerer Festveranstaltungen.

- Den Auftakt bildete am 24. Mai die „Lange Nacht der Kirchen“, musikalisch gestaltet vom Frauenensemble „MITANOND“. Auf eine Großleinwand wurden Fotos des Dorfes vor und nach dem Brand projiziert.
- Am Samstag, 8. Juni 2013, um 20.00 Uhr stand ein Orgelkonzert mit Koop. Ferdinand Pittl auf dem Programm, das die vielen Zuhörer begeisterte.

- Den Höhepunkt des Festreigens zur 100-Jahr-Feier der Kirchweihe bildete am Sonntag, 9. Juni 2013, 9.00 Uhr der Festgottesdienst mit Prälat Dr. Hermann Steidl.
- Nach der Herz-Jesu-Prozession lud die Pfarre alle ganz herzlich zum Pfarrfest ein. Im Widumkeller wurde eine Fotoausstellung zur 100-Jahr-Feier präsentiert.
- Abgerundet wird der Festreigen zur 100-Jahr-Feier der Kirchweihe am Sonntag, 10. November 2013, um 10.00 Uhr mit der ORF-Radioübertragung der Sonntagsmesse aus der Pfarrkirche Zams.

© Helmut Reheis



Firstfeier der neuen Pfarrkirche



10.6.1913 Ausrückung der Musikkapelle, Einweihung Pfarrkirche Zams

# Bericht Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Zams



Teilnehmer an Lago Maggiore

Am 13. Mai 2013 reisten 56 Mitglieder des Seniorenbundes Zams mit Freunden aus Schönwies zum Lago Maggiore. Unsere Fahrt führte uns über den Arlbergpass – Feldkirch – Chur – Bellinzona (wo wir eine Mittagsrast einlegten) – weiter über Locarno zu unserem Hotel in Verbania, welches direkt am See lag.

Der Lago Maggiore ist nach dem Gardasee der zweitgrößte italienische See. Er ist 65 km lang und 4,5 km breit und

bedeckt eine Gesamtfläche von 212 qkm. Der größte Teil des Seebeckens liegt auf italienischem Staatsgebiet (Grenzverlauf zwischen den Regionen Lombardei und Piemont).

Der Lago Maggiore ist berühmt für seine wunderbaren Gartenanlagen. Besonders die borromäischen Inseln (Isola Bella, Isola Madre und Isola Pescatori) werden wegen ihrer Pracht und des Pflanzenreichtums gerne besucht. Auf der Isola Bella, die wir am

zweiten Tag unseres Aufenthaltes besuchen durften, verzaubern der Palazzo Borromeo (17. Jh.) mit seiner barocken Szenerie und der in 10 Terrassen abfallende Park, der mit seiner Vielfalt an exotischen Pflanzen ein Meisterwerk italienischer Gartenbaukunst darstellt.

Am dritten Tag fuhren wir weiter nach Mailand, wo wir mit einer sehr guten Führung die Schönheiten der Altstadt besichtigten.

Am letzten Tag brachte uns der Bus von Verbania nach Domodossola, von wo aus wir mit der Centovallibahn durch die romantischen „Centovalli“ (Hunderttäler) nach Locarno fuhren. Diese Gegend ist durch wilde Landschaft und unberührte Natur gekennzeichnet. Atemberaubende Schluchten, urige Dörfern und rauschende Wasserfällen sind dabei das prägende Merkmal. Alles in allem ein sehr gelungener Ausflug, der bei den Teilnehmern bleibende Eindrücke hinterließ.

Franz Schalber

## Bergrettung als Partner im Tourismus bereit für anstehende Aufgaben

LANDECK/ZAMS. Die Mitglieder der Bergrettung Tirol sehen sich immer öfter mit Einsätzen in den Bereichen Freizeitsport und Tourismus konfrontiert. Egal ob Sportklettern, Hochalpinismus, Fernwandern, Paragleiten, Mountainbiken – all diese Sportarten liegen im Trend und finden immer mehr Anhänger. Die Bergretter der Ortsstelle Landeck/Zams haben diese Entwicklungen erkannt und ihre Aus- und Fortbildungsveranstaltungen diesen Themen angepasst. So war in den vergangenen Jahren häufig zu erkennen, dass die E5-Etappe von der Memminger Hütte nach Zams von den Fernwanderern nicht richtig eingeschätzt und daher meist unterschätzt wird. Für

Ortsstellenleiter Stefan Zangerl ist klar: „Könnte nicht der Großteil der Einsätze am E5 durch Hubschrauber abgewickelt werden, so würden wir wohl rasch an die Grenzen der Machbarkeit stoßen. Fast täglich melden sich im Sommer Wanderer, die verletzt, erschöpft oder überfordert sind.“ Dennoch – bei schlechter Witterung und/oder bei Nacht können C5 und Co. nicht fliegen. Gerade dann gilt es für die Bergretter konditionell in Höchstform zu sein, alle Handgriffe beim Abtransport der Personen per Universaltrage müssen sicher und rasch erfolgen. Ebenso perfekt einstudiert müssen die neuesten Bergemethoden bei einer Steilwandbergung sein. Wer

speziell am Wochenende einen Blick in die Burschl- und Hasliwand wirft, erkennt, dass die Anzahl der Sportkletterer dort enorm zugenommen hat. Erst im vergangenen Herbst traf der bislang letzte Notruf zweier deutscher Kletterer bei den Einsatzleitern ein. Sie konnten weder vor noch zurück. Innerhalb weniger Minuten waren die Bergretter zur Stelle. Noch bevor sie zu den Alpinisten gelangten, hatten ein Gewitter und die finstere Nacht eingesetzt. Eine gefährliche Bergung am Rande der Machbarkeit, welche durch die unterstützende Beleuchtung der FF Zams erleichtert wurde, zeigte offensichtliche Problemzonen auf. Diese wurden erkannt, analysiert

und noch im Herbst beseitigt. An allen Ausstiegen der Burschlwand wurden zusätzliche Standplätze eingerichtet. Zudem wurden die Zustiege zu diesen Abseilstellen mit Reflektoren markiert, sodass bei künftigen Nacht- und Nebel-Einsätzen die Bergetrups gesichert zusteigen können.

Im Bereich der Hasliwand wurde eine Route so eingebohrt, dass diese von den Bergetrups jederzeit und bei allen Witterungsverhältnissen technisch begangen werden kann. Somit ist auch dort die größtmögliche Sicherheit für Retter und Opfer gewährleistet.

Die Materialien für diese qualitäts- und sicherheitssteigernden Maßnah-

men in beiden Wänden wurden vom TVB Tirol West finanziert.

Um im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein, ging vor wenigen Wochen die Großübung der Ortsstellen Landeck/Zams und Schönwies im Bereich der Burschlwand über die Bühne. Modernste Bergetechniken und Abtransport wurden abermals geprobt, den Teilnehmern wurde vom anwesenden Übungsleiter der Landesleitung ein sehr hoher Ausbildungsstand bestätigt.

© Stefan Zangerl

Bergrettung Landeck – Zams



Übungseinsatz

## Hochwasser im Unterinntal



Das Einsatzfahrzeug vor der Abfahrt ins Unterland

Das Hochwasser hat in Tirol am Sonntag, den 02.06.2013 enorme Schäden angerichtet. Besonders betroffen waren die Bezirke Kitzbühel und Kufstein. Zahlreiche Häuser wurden überschwemmt. Hunderte Menschen mussten von der Wasserrettung in Sicherheit gebracht werden. Zahlreiche Straßen waren gesperrt. Auch die Wasserrettung Landeck/Zams war im Einsatz!

Aus allen Teilen Tirols wurden Boote der Wasserrettung für das Katastrophengebiet zusammengezogen. Auch die Einsatzstelle Landeck war mit drei

Booten, Einsatzkraft, Otter und Kajak, vor Ort.

Sonntag früh hatten wir gerade die letzten Prüfungen für den heurigen Wildwasser-Retterkurs in Arbeit, als die Anforderung zur Unterstützung der Einsatzkräfte im Unterland bei uns in Landeck eintraf. Nach Rücksprache mit Bürgermeister Wolfgang Jörg und Feuerwehrkommandant Reinhold Greuter wurden alle Teilnehmer des Kurses (13 Mann) samt Ausbilder Richtung Kufstein/Kitzbühel in Marsch gesetzt. Für uns Wasserretter war die Anfahrt zum Einsatzgebiet alleine schon abenteuerlich. Fast keine Zu-

fahrtsstraße war noch passierbar, über Funk wurden wir über Nebenstraßen nach Kufstein gelotst.

Um die Bezirkseinsatzleitung zu entlasten, wurden zwei Mann für organisatorische Tätigkeiten abgestellt. Sämtliche Einsatzboote mussten an die jeweiligen Einsatzorte delegiert werden. Da der Einsatz auch die Nacht und den nächsten Tag dauerte, mussten Verpflegung und Zimmer organisiert werden.

Um den Notfallbetrieb in Landeck aufrechterhalten zu können, wurden ein Boot und ein Teil der Ausrüstung in Landeck zurückbehalten. Da auch unser Einsatzfahrzeug im Unterinntal gebraucht wurde, stellte uns die Feuerwehr Landeck für den Notfall ein Einsatzfahrzeug mit Fahrer zur Verfügung. Dadurch war der Einsatzdienst im Bezirk Landeck und Imst weiterhin gewährleistet.

Insgesamt war die Wasserrettung Tirol mit etwa 100 Mann im Einsatz, um die Bewohner aus ihren überfluteten Häusern zu holen. Auch in der Nacht von Sonntag auf Montag waren die Wasserretter für Notfälle in Bereitschaft, weil etwa 500 Personen in Kössen in ihren Häusern bleiben wollten.

Die Zusammenarbeit mit allen Einsatzstellen hat hervorragend geklappt.

© Wolfgang Huber

Wasserrettung Tirol – Einsatzstelle Landeck

# Musikkapelle Zams

Den ersten musikalischen Höhepunkt im heurigen Vereinsjahr 2013 stellten die beiden Kirchenkonzerte, zuerst in der Stiftsbasilika Stams und dann am nächsten Tag in der Pfarrkirche Zams, dar. Unser neuer musikalischer Leiter Kapellmeister Dr. Rudolf Pascher hat seit Anfang Februar d. J. das anspruchsvolle, festliche, solistische und abwechslungsreiche Programm mit den MusikantInnen in einer intensiven Probenarbeit einstudiert. Es wurden Werke aus den verschiedensten Musikepochen zum Besten gegeben. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dankten den MusikantInnen am Ende des Konzertes für die hervorragenden musikalischen Darbietungen mit einem lang anhaltenden jubelnden Applaus. Es war ein wahrlich beeindruckendes Kirchenkonzert, das es in der Geschichte der MK Zams noch nie so gegeben hat. Auch die MusikantInnen waren stolz auf ihre Leistungen, Kpm. Rudi Pascher war dementsprechend sehr angetan von seinem ersten großen und mit Bravour gemeisterten öffentlichen Auftritt mit der MK Zams.

Ein weiteres großes musikalisches als auch kameradschaftliches Ereignis der MK Zams war die Konzertreise von 8. bis 12. Mai 2013 in die Moldau-Metropole Prag. Zunächst gab die MK Zams in einem ca. halbstündigen Konzert zum „VIP-Empfang“ für die Österreich Werbung im Innenhof an der



Die Musikkapelle Zams beim Konzert in der Pfarrkirche Zams

Westseite der Kirche St. Maria Schnee bzw. des Österreichischen Kulturforums, das mitten im Zentrum von Prag liegt, Märsche und Polkas aus der k. u. k. Zeit sowie Tiroler Volksmusik als Ausdruck der jahrhundertelangen gemeinsamen Geschichte zwischen Österreich und Böhmen/Mähren zum Besten.

Anschließend marschierte die MK Zams mit flottem klingenden Spiel zum unteren Wenzelsplatz und gab ein beeindruckendes Marschkonzert. Touristen aus aller Welt lauschten aufmerksam den Marschklängen aus Tirol und waren von den MusikantInnen in ihren schmucken festlichen Trachten

begeistert. Freitag, den 10. Mai 2013 verbrachte die MK Zams den Tag im Prager Stadtviertel Hradschin, der als hoher Burghügel über der Stadt majestätisch mit der Prager Burg und dem Veitsdom als die Sehenswürdigkeit der Stadt anzusehen ist. Standkonzerte für den österreichischen Botschafter Dr. Ferdinand Trauttmansdorff und den tschechischen Außenminister Karl Schwarzenberg in der Residenz der Österreichischen Botschaft standen am Programm. Höhepunkt an diesem Tag war sicherlich die musikalische Umrahmung einer hl. Messe im St. Veitsdom, die als die berühmteste und bedeutendste katholische Kirche in Prag anzusehen ist. Beeindruckend war nicht nur die architektonische Pracht des gotischen Doms, sondern für die Messbesucher auch die sinnlichen und akustisch berührenden Klänge der Zammer Musikkapelle. Am nächsten Tag standen keine musikalischen Verpflichtungen der MK Zams am Programm, die MusikantInnen konnten die Weltstadt Prag in all ihren Facetten und mit all ihren Sehenswürdigkeiten kennen lernen. Am Morgen des Sonntags, des 12. Mai 2013, kamen die MusikantInnen und ihre Begleiter unfallfrei, teilweise erschöpft, aber glücklich und zufrieden in Zams an. Die Konzertreise 2013 in die Moldau-Metropole Prag war sicherlich ein großes Erlebnis für alle MusikantInnen, ein wohlgelungener, unvergesslicher Ausflug, der bleibende Erinnerungen



Die Musikkapelle Zams im St. Veitsdom, Prag



Mitglieder der Musikkapelle Zams mit Landeshauptmann Günther Platter und Landesrätin Ingrid Felipe

hinterlassen hat und in der bisherigen Vereinsgeschichte der MK Zams als eines der großen Highlights anzusehen ist.

Nach Wahl der neuen schwarz-grünen Tiroler Landesregierung fand am Abend des 24. Mai 2013 der „Landesübliche Empfang“ vor dem Landhaus

am Landhausplatz in Innsbruck statt. Bei für den Mai eher frostigen 10° hatten die Musikkapelle Zams, die Schützenkompanie Zams sowie die Oberländer Sängerrunde Zams die große Ehre, die neue Tiroler Landesregierung sowie an deren Spitze den neuen und alten Landeshauptmann Günther Plat-

ter musikalisch und salvenmäßig zu empfangen. Am Landhausplatz waren auch Abordnungen der FF Zams und Zimmerberg, die div. Abordnungen der Traditionsverbände, Schützenkompanien und Trachtenverbände anwesend. Die MK Zams spielte einige flotte Märsche, die Tiroler Landeshymne sowie den Präsentiermarsch, währenddessen LH Günther Platter mit seinen zwei Stellvertretern und mit dem Landtagspräsidenten die Front abschnitt. Kommandiert wurden die Formationen durch den Landeskommandanten der Tiroler Schützen, Mjr. Fritz Tiefenthaler, die Trompetensignale spielte Luis Sprenger. Die Ehrenkompanie aus Zams feuerte unter dem Kommando von Hptm. Hannes Rudig eine perfekte Ehrensalue ab, die mit dem anschließenden Applaus gewürdigt wurde. Es folgte das traditionelle Anstoßen des LH und seiner Stellvertreter mit einem Tiroler Schnapserl, kredenzt durch unsere charmanten Marketenderinnen.

Dipl.-Ing. Stefan Plankensteiner  
Chronist der Musikkapelle Zams

## Ankündigung

**2013**

**musikkapelle zams**

**konzertreihe**

<b>7. Juli 2013</b>	<b>14. Juli 2013</b>
18:00 Uhr	18:00 Uhr
Musikkapelle Zams	Musikkapelle Ischgl

**rokytka**

**\*benefiz konzert\*benefiz\***

Freitag 05.07.2013 19 Uhr Pavillon Zams  
bei Schlechtwetter Hauptschule Zams

Samstag 06.07.2013 20 Uhr Griesplatz St. Anton am Arlberg  
bei Schlechtwetter Valugasaal St. Anton

**mitanond**

\*Der Erlös der Veranstaltung in Zams kommt dem Verein Ärzte für Itakara für bedürftige Kinder zugute

# Bezirksfest am 23.06.2013



Ehrenkommandant Emmerich Steinwender mit Landeshauptmann Günther Platter, Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger, Bezirkshauptmann Markus Maas, Vizebürgermeister Josef Reheis, Regimentskommandant Mjr. Fritz Gastl

Am Sonntag, den 23.06.2013, veranstaltete die Schützenkompanie Zams das Schützenfest des Bezirkes Landeck. Als Ehrengäste waren Landeshauptmann Günther Platter, LA Toni Mattle, Bgm. Mag. Siegmund Geiger, BH Dr. Markus Maaß sowie Landesjungschützenbetreuer Mjr. Patric Niederbacher, Regiments- und Viertelkommandant Mjr. Fritz Gastl, Bezirkskommandant Mjr. Martin Schönherr, Talschaftskommandant Mjr. Josef Gfall, Ehren-Regimentskommandant Mjr. Emmerich Steinwender, Vierteljungschützenbetreuer Olt. Michael Dittberner, Viertelmarketenderin Magdalena Klingschmid und Ehren-Talschaftskommandant Mjr. Karl Kanitscheider erschienen. Als Ehrenkompanie war die Schützenkompanie Nauders anwesend, weiters eine 50 Mann starke Abordnung aus dem Schützenbezirk Vinschgau, der Bezirkstrommlerzug sowie weitere 25 Kompanien bzw. Abordnungen. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte in bewährter Manier die Musikkapelle Zams. Nach der Formationsaufstellung beim Riefengebäude erfolgte die Meldung an den Höchstanwesenden verbunden mit der Frontabschreitung. Im Anschluss daran wurde die hl. Messe von Talkurat Mag. Georg Schödl als fei-



Geehrte Schützen der Kompanie Zams

erlicher Feldgottesdienst zelebriert. Es folgte die Kranzniederlegung für die in Kriegen, Terrorakten und Katastrophen Gefallenen. Ebenso wurden in das Gedenken alle verstorbenen Schützen einbezogen. Als Festredner bat Bezirkskommandant Martin Schönherr den Landeshauptmann, den Bürgermeister und zum Abschluss den Obmann der Schützenkompanie Zams, Dietmar Pinggera vor das Mikrophon. Bei den folgenden Ehrungen konnten

verdiente Schützen Verdienstmedailen und Urkunden für ihren geleisteten Einsatz um das Schützenwesen in Empfang nehmen.

Der durch den Bezirkstrommlerzug, die Musikkapelle Zams und die Musikkapelle Stanz angeführte Festumzug durch den Unterengereweg und entlang der Hauptstraße gestaltete sich zu einem imposanten Erlebnis für alle Beteiligten und Besucher.

© Stefan Zotz  
Schützenkompanie Zams

# Erster bezirkswweiter Test für das Jungschützenleistungsabzeichen



Beim Test

Am 16. Juni 2013 wurde erstmals eine bezirkswweite Prüfung für das Jungschützenleistungsabzeichen in der Volksschule Zams durchgeführt. Insgesamt nahmen 53 Jungschützen und Jungmarketenderinnen teil. Nach dem Eintreffen wurden die Teilnehmer entsprechend ihrer Altersklasse auf verschiedene Zimmer aufgeteilt, wo der schriftliche Teil absolviert wurde. Im Anschluss konnten sich alle Jugendlichen mit ihren Betreuern bei einer Jause im Schützenlokal stärken, bevor es in Richtung Zammer Lochputz ging.

Dort angekommen wurden sie von Obmann Dietmar Pinggera empfangen, der ihnen die mystische Klamm erzählerisch näherbringen konnte. Währenddessen wurden die Testbögen

von unserer Prüfungskommission, bestehend aus Landesjungschützenbetreuer Mjr. Patric Niederbacher, Ehrentalschaftskommandant Mjr. Karl Kanitscheider, Bezirkskommandant Mjr. Martin Schönherr, Talkommandant Mjr. Josef Gfall, Vierteljungschützenbetreuer Olt. Michael Dittberner und Viertelmarketenderin Magdalena Klingenschmid, ausgewertet. Wir möchten uns hiermit nochmals recht herzlich bei unserer Prüfungskommission bedanken. Beim zweiten Teil galt es die mündliche Prüfung abzulegen, die aus bezirks- und kompanieeigenen Teilen bestand. Den Abschluss eines informativen Nachmittags bildete die Vergabe der Medaillen. Diese nahmen Bgm. Mag. Siegmund Geiger, Viertel- und Regimentskommandant Mjr. Fritz

Gastl und Landesjungschützenbetreuer Mjr. Patric Niederbacher vor.

Ein großes Danke gilt auch den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sowie deren Betreuern für die geleistete Arbeit und hervorragende Disziplin. Außerdem möchten wir uns bei allen anderen Helfern bedanken, die zur Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben, sowie bei der Leitung des Zammer Lochputzes für den Gratiseintritt.

© Stefan Zotz

Schützenkompanie Zams



Besichtigung Lochputz

## Reit- und Fahrverein Venet

Unser kleiner Verein feiert heuer sein 10-jähriges Jubiläum. Da es sich terminlich und thematisch vereinbaren lässt, wird unser „Jubiläumsfest“ mit dem Erntedankfest der Jungbauern gemeinsam am 29. September 2013 in der Zammer Rease/Grissemann-Parkplatz abgehalten. Natürlich sind wieder allerlei Tiere dabei, das so beliebte Kinderreiten findet ebenfalls

statt. Nach der Feldmesse führt der Erntedankumzug vom Venet-Parkplatz zur Rease. Wir laden alle Interessierten schon jetzt herzlich dazu ein! In den vergangenen Jahren waren unsere Mitglieder bei den verschiedensten Anlässen mit dabei – sei es beim Frühjahrsputz, Houggaifest, Mithilfe bei diversen Veranstaltungen wie Open-Air-Kino, Innleuchten usw. oder

beim Stefaniritt, Orientierungsritt und dem Kinderfest im Herbst.

Alle Mitglieder des Vereins möchten sich bei der Bevölkerung herzlich dafür bedanken, dass sie unserem Hobby „Pferd und Co“ mit Verständnis begegnet, und wir werden uns auch weiterhin gerne um ein „Miteinander“ bemühen.

© Kurz Angelika, Schriftführerin

# Blitzdorfturnier am Sportplatz Zams

Am Freitagabend, den 14. Juni, organisierte der SV Goidinger Zams bei angenehmen Witterungsbedingungen die 2. Auflage des Vereinsdorfturniers. 10 Mannschaften der örtlichen Vereine (Musikkapelle, Spartak Zams, Barfuß Nairobi, SPG Zimmerberg, Damen SV Zams, Stockschiützen, Tennis, Sektion Winter, Trainer SV Zams und AH Zams) nahmen am Turnier teil. Kurz vor dem Turnierstart

wurden den einzelnen Teams noch Kampfmannschaftsspieler zur Unterstützung zugelost. Nach spannenden Vorrundenspielen und packenden Platzierungsspielen sicherte sich die Mannschaft von **Barfuß Nairobi** den heißbegehrten Turniersieg. Im Finale wurde die tapfer kämpfende Mannschaft der SPG Zimmerberg knapp besiegt. Ein besonderes Highlight war wieder der durchgeführte Wettbe-

werb zum Elferkönig. Dieses „Match“ konnte der Titelverteidiger aus dem Vorjahr, Fabian Burger, erneut für sich entscheiden. Die Siegerehrung wurde im Vereinslokal abgehalten und die darauffolgende Afterparty mit DJ Werner Kappacher ließ noch viel Zeit und Raum für fachkundige Analysen am Tresen.

© Stefan Mungenast



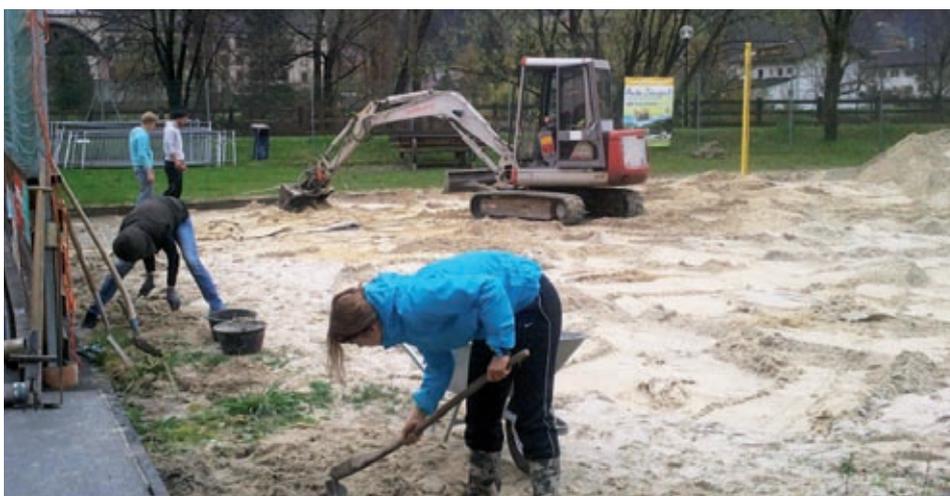
Emotionen



Siegerteam Barfuß Nairobi

## Sanierung des Beachvolleyballplatzes am Sportplatz Zams vom Volleyballverein Zams

Dieses Jahr war es so weit. Der Beachvolleyballplatz am Sportplatz Zams wurde vom Volleyballverein Zams unter der Leitung von Luise Mark renoviert. Vom Gemeinderat wurde eine Subvention beschlossen und mit diesem Geld konnte die Renovierung begonnen werden. Zuerst mussten der ganze Sand und die Vliesmatte entfernt und nach Bearbeitung des Untergrundes mit neuem Vlies und Sand gefüllt werden. Dies war nur mit großer Unterstützung von Thomas Mark, den Mitgliedern und der Gemeinde zu bewerkstelligen. Unter großem Einsatz der Volleyballmitglieder wurde das Projekt durchgeführt und nach Fertigstellung des Beachplatzes kann der Volleyballverein wieder sein Training aufnehmen. Ein großer Dank für die Unterstützung gilt der Gemeinde Zams, Bgm. Sigggi Geiger, Sportrefe-



Bei den Renovierungsarbeiten

rent Josef Reheis, Peter Gohm, dem Obmann vom Sportverein Zams, und Werner Goidinger, Präsident vom Sportverein Zams. Ebenso gab es natürlich während der Herbst- und

Frühlingssaison viele sportliche Veranstaltungen. Die Damenmannschaft belegte den 4. Platz und die Jugendmannschaft den 6. Platz.

© Christine Dellemann

# In eigener Sache

## Verwendung von Gassisäcken zur Entsorgung von Hundekot

Im Sinne der Sauberkeit des Ortes werden Hundehalter dringendst ersucht, den anfallenden Kot ihrer Tiere im Anlassfall eigenständig zu entsorgen. Als Unterstützungsmaßnahme dafür wurde von der Gemeinde im Ortsgebiet eine größere Anzahl an Gassisack-Entnahmebehältnissen aufgestellt. Ausdrücklich hingewiesen wird, dass die Kotsäcke in den an Gassisack-Entnahmebehältnisse angebrachten Müllbehältnissen zu deponieren sind. Eine Entsorgung in den „normalen“ Müllbehältern ist ebenso verboten wie die Entsorgung der gefüllten Säcke in Wiesen und Grünflächen. In diesem Zusammenhang ergeht

auch der dringende Aufruf an alle Hundehalter, die Leinenpflicht im Gemeindegebiet zu beachten und ihre Hunde ordnungsgemäß anzuleinen. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund vermehrter Beschwerden in der nächsten Zeit sowohl die Einhaltung der Leinenpflicht als auch die ordnungsgemäße Hundekotentsorgung kontrolliert und im Notfall abgestraft wird.

## Baum- und Strauchschnitt

Entlang öffentlicher Straßen und Gehsteige werden die Eigentümer ersucht, Hecken und Sträucher zurück-zuschneiden, um ein ungehindertes Passieren und freie Sicht zu gewährleisten. Gerade im vergangenen Winter haben

in die Fahrbahn oder auf Gehwege hereinragende Äste für erhebliche Behinderungen bei der Schneeräumung gesorgt. Angemerkt wird hier, dass für die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt im Recyclinghof eine Freimenge von 1 m<sup>3</sup> gewährt wird. Das illegale Ablagern von Baum-, Strauch- und Grasschnitt ist gemäß den Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes verboten. Ebenso strikt verboten ist es, Baum-, Strauch- und Grasschnitt in stehenden und fließenden Gewässern zu entsorgen. Vermehrt wurde diese Praxis entlang des Dorfbaches beobachtet und es wird eindringlich gebeten, dies zu unterlassen.

© Tre



Es wird darauf hingewiesen, dass die Postpartnerdienststelle der Gemeinde Zams in der Zeit von **08.07.2013 bis einschließlich 30.08.2013 nur vormittags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet hat. Nachmittags ist geschlossen. Wir ersuchen um Verständnis.

## SV Zams – Winter Saison 2012/2013

### Volksbanken-Bezirkskindercup:

Für den SV Zams-Winter war die vergangenen Wintersaison wieder sehr erfolgreich. Unsere Kindermannschaft erreichte beim Volksbanken Bezirkskindercup 2012/2013 bestehend aus 5 Rennen (4 RTL-Rennen und 1 SL-Bewerb) in den verschiedenen Skigebieten des Bezirkes Landeck, in der Gesamtwertung zum wiederholten Male sehr überlegen den 1. Platz mit 4825 Punkten vor dem Skiclub Arlberg mit 3309 Punkten und dem SPV Fiss mit 3136 Punkten.

In der Einzelwertung konnten die Kinder des SV Zams-Winter ausschließlich Top-10 Plätze erreichen:

#### weiblich:

- U8: 1. Rang Rueland Mona
- 5. Rang Deutschmann Lea
- U9: 2. Rang Hackl Anna
- 4. Rang Kopp Emma

- U10: 2. Rang Köhle Lena
- U11: 2. Rang Gutenberger Julia
- U12: 3. Rang Landerer Paula

#### männlich:

- U8: 2. Rang Kolp Paul
- 4. Rang Thöni Moritz
- U9: 1. Rang Wille Felix
- U10: 2. Rang Wolf Philipp
- 3. Rang Deutschmann Rene
- U11: 5. Rang Raich Leon
- U12: 1. Rang Haid Fabian
- 6. Rang Kuprian Sandro

### Raiffeisen Bezirksschüler- und Jugendcup:

Beim Raiffeisen Bezirksschülercup 2012/2013 galt es 5 RTL-Rennen, 2 SL-Bewerbe und 1 Super-G zu bestreiten. In der Gesamtwertung konnten die Schüler des SV Zams-Winter mit 1609 Punkten nach dem Sk-Landeck mit 2106 Punkten und dem Skiclub

Kappl mit 1853 Punkten den guten 3. Platz erreichen.

### Die Platzierungen in der Einzelwertung:

- U14: 2. Rang Raggl Mira
- U14: 1. Rang Nairz Gabriel
- 9. Rang Gutenberger Michael
- 11. Rang Schlatter Roman
- 12. Rang Mader Marian

U16: 4. Rang Melmer Sandro  
Das Trainerteam- bestehend aus Reinhard File, Daniela Männel-Holzer, Tobias Hauser und Raggl Günther - kann stolz auf alle Mannschaften sein. Die ganz Kleinen wurden betreut von: Mona Nimmervoll und Marco Raggl.

### Kinderskikurs u. Talentetraining:

In den Wintermonaten wurde in Zusammenarbeit mit der Skischule Zams ein Kinderskikurs für alle interessierten Kinder angeboten. Rund 20 Kin-

der haben dieses tolle Angebot angenommen. Außerdem wurde in den Osterferien ein Talentetraining angeboten, wo die Kinder in ein professionell durchgeführtes Skitraining hinein schnuppern konnten.

### Landescup

Starter des SV Zams-Winter waren: Nairz Gabriel u. Raggl Mira. Folgende Disziplinen mussten gefahren werden: 3 SL, 1 Parallel-SL, 4 RTL, 2 Super-G, 2 Skibasics-Bewerbe, 1 Superkombi. Unsere beiden Schülerläufer haben sich sehr wacker geschlagen. Zu erwähnen sind die Top-Platzierungen von Nairz Gabriel: 1x Rang 3 und 2x Rang 4. In der Gesamtwertung wurde Gabriel ausgezeichnet mit 5. Herzliche Gratulation!

### Vereinsmeisterschaft 2013

Am 17.03.2013 wurde am Venet auf der Rennstrecke Weinberg wieder die traditionelle Vereinsmeisterschaft abgehalten. Vereinsmeisterin 2013 wurde Mira Raggl und Vereinsmeister 2013 Nairz Gabriel.

### Ortskindermeisterschaft Zams 2013

Am 22.02.2013 fand in der Zammer Riefe die traditionelle Ortskindermeisterschaft statt. Heuer wurde dieser sportliche Event zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem SV Zams Winter und der Volksschule Zams im Rahmen eines Schul-Schi-Spaß-Tages organisiert. Ab 08.30 Uhr konnten die Kinder Ski fahren im Stationen-Torlauf,



Mannschaftssieger Venet-Skiteam

rodeln beim Rodelerlebnispark, sich mit dem Rutscheller vergnügen und zwischendurch konnten sie sich mit heißen Würsteln und Tee stärken. Um 11.00 Uhr war dann der Start für die Ortskindermeisterschaft. Sehr erfreulich war, dass 76 Kinder bei diesem Wettkampf mitmachten. Es war für alle ein spannendes und tolles Rennen – den Titel der Ortskindermeisterin konnte sich Julia Gutenberger und den Titel des Ortskindermeisters Köhle Elias sichern.

### Internationales Dreiländerrennen 2013 in Schöneben Venet-Skiteam gewinnt wieder!

Am Ostermontag zum Saisonsabschluss, startete der SV Zams-Winter wieder als Venet-Skiteam mit rund 50 Rennläuferinnen und Rennläufer in Richtung Süden zum internationalen Dreiländerrennen nach Schöneben-

Südtirol. Es galt den Mannschaftstitel 2012 zu verteidigen. Bei absolut wunderbaren Wetter- und Pistenverhältnissen kämpften Ultra-Super-Babys bis zu den Senioren, um die heißbegehrten Stockerlplätze. Durch die ausgezeichnete Leistung der einzelnen Rennläuferinnen und Rennläufer, gelang es dem Venet-Skiteam wieder, die Mannschaftswertung mit 449 Punkten vor dem SC Meran mit 381 Punkten für sich zu gewinnen. Der SV Zams Winter hat im Dreiländereck als Venet-Skiteam wieder einmal aufgezeigt, dass es im Talkessel Landeck/Zams durchaus talentierte SkirennläuferInnen gibt und eine gute Vereinsarbeit geleistet wird.

- Mannschaftssieger wurde das Venet-Skiteam
- Nairz Gabriel 1. Rang in seiner Klasse – Einzelwertung



Preisverteilung Ortskindermeisterschaft 2013 v. l. NRAbg. Venier Mathias, Julia Gutenberger, Elias Köhle, Bgm. Mag. Siegmund Geiger, Obmann SV Zams Winter DI Peter Hauser



Vereinsmeister Mira Raggl und Gabriel Nairz mit Obmann SV Zams Winter DI Peter Hauser

*Ein ganz großes Dankeschön an alle Förderer und Sponsoren des SV Zams-Winter*

# Wir gratulieren!

## In der ersten Jahreshälfte – Jänner bis Juni 2013:

### Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Nagele Maria	Rifenal	Jänner
Graber Alois Josef	Hauptstraße	Jänner
Sr. Maria Claudia	Klostergasse	Jänner
Kößler Franz	Bachgasse	Feber
Tröbinger Matthias	Innstraße	März
Weiskopf Leo	Oberdorf	März
Klug Karl	Innstraße	März
Oberkofler Otto	Hauptstraße	Mai
Venier Herbert	Unterreit	Juni
Zanon Paula	Oberreit	Juni
Kurz Elisabeth	Maurenweg	Juni

### Zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

Mair Josef	Maurenweg	Jänner
Schöpf Irmengard	Perdann	Jänner
Gasser Emma	Innstraße	März
Schweisgut Martha	Puitleweg	Juni

### Zur Vollendung des 100. Lebensjahres:

Rienzner Maria	Bachgasse	Feber
Tschom Irma	Hauptstraße	Mai

### Die Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

Steiner Paula u. Erich	Sanatoriumstraße	Jänner
Hammerl Friederika u. Alois	Bachgasse	April
Hütter Waltraud u. Otto	Innstraße	Juni
Rüf Ida u. Otto	Lahnbach	Juni
Gabl Annemarie u. Albert	Bachgasse	Juni

### Die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten:

Platter Adelheid u. Ernst	Unterreit	Feber
Grissemann Gertrud u. Alfons	Hauptstraße	April
Kapeller Hildegard u. Anton	Maurenweg	Mai



Jubilarin Maria Rienzner (2. v. l.)



Jubilarin Irma Tschom (2 v. l.)



Jubilare der „Goldenen“ und der „Diamantenen Hochzeitspaare“ mit Bezirkshauptmann Markus Maas und Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger

### Impressum:

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Zams · Für den Inhalt verantwortlich: Das Redaktionsteam  
 Redaktion: Mag. Stefan Trenker · Kontakt: Hauptstraße 53, 6511 Zams, Telefon 05442/62288-0, Fax 05442/62288-20,  
 www.zams.gv.at, mailto: gemeinde@zams.gv.at · Layout: WERBEAGENTUR RAGGL Landeck · Druck: Raggl Innsbruck